

## MAKIES-Chauffeure digital unterwegs

Seit einigen Monaten füllen MAKIES-Chauffeure keine Lieferscheine mehr aus, sondern bearbeiten ihre Aufträge digital auf dem Tablet. Die Umstellung war nicht für alle gleich einfach. Doch mittlerweile werden die Vorteile geschätzt.



Bis vor wenigen Monaten erhielt Chauffeur Sandro Zemp die Aufträge für seinen Fünfsachs-Kipper von der Disposition jeden Morgen auf Papier. Und abends brachte er die ausgefüllten Rapporte zurück ins Büro. Dank der Einführung einer neuen Dispo-Software hat sich die Auftragsabwicklung grundlegend geändert und vereinfacht. Nun werden die Aufträge direkt aufs Tablet der Chauffeure übermittelt und ebenso papierlos funktioniert die Weiterleitung zur Fakturierung.

Ein paar Clicks, schon hat Sandro Zemp den aktuellen Auftrag vor sich: In Zell 13 Kubikmeter Wandkies laden und auf eine Baustelle in der Nähe transportieren. Nach dem Laden fährt er mit seinem 40-Tonner auf die Waage. Diese ermittelt anhand des Kennzeichens automatisch den Auftrag und schon ist auf dem Tablet das Nettogewicht der Ladung zu sehen. Der Chauffeur, der seit zwei Jahren für MAKIES fährt, druckt einen Lieferschein in der Grösse eines Kassenzettels aus – für den verantwortlichen Polier auf der Baustelle. Dies zusätzlich zum Lieferschein, den Sandro Zemp beim Beenden jedes Auftrags direkt von der Führerkabine aus zum Kunden mailt. Die Umstellung war für den 26-Jährigen kein Problem. „Für alle, die ein bisschen Tablet-Erfahrung mitbringen, ist das Programm fast selbsterklärend“, sagt er. Manche Chauffeure hätten zwar etwas mehr Zeit investieren müssen. „Aber mittlerweile sind alle gut drin.“

Auch für Peter Affentranger, Leiter Transport bei MAKIES, bewährt sich das neue System. „Wir konnten unsere internen Abläufe optimieren und die Weiterverarbeitung und Fakturierung vereinfachen.“ Gerade in Zeiten der Pandemie ist Peter Affentranger besonders froh, dass die Chauffeure nur dann persönlich im Büro erscheinen, wenn es nicht anders geht. Nachdem 2020 alle Kipper- und Schlepperfahrzeuge mit Tablets ausgerüstet wurden, folgen dieses Jahr die Betonchauffeure. Bald ist die ganze MAKIES-Flotte digital unterwegs.

